

# Ressort kritisiert Ressort

Geplante Gartenstadt: Gesundheitsbehörde für mehr Lärmschutz

SONJA NIEMANN

Rund 590 Wohneinheiten sollen zwischen Habenhauser Landstraße und Werdersee entstehen. Das Gesundheitsressort hat jetzt Bedenken gegen das Projekt geäußert.

HUCKELRIEDE Es ist eines der größten Wohnbauprojekte der Stadt: Die Grünfläche, die lange Zeit als Erweiterungsoption für den benachbarten Friedhof Huckelriede galt, soll stattdessen ein Wohngebiet werden. Bei Anwohnern ist das Projekt umstritten. Sie haben sich in der Bürgerinitiative „Rettet die grüne Lunge Werdersee“ zusammengeschlossen und lehnen im Prinzip jede Bebauung des Werderseeufers ab.

In dieser Woche hat die Baudeputation dem Bebauungsplan 2452 in der vorliegenden Form zugestimmt und beschlossen, dass dieser öffentlich ausgelegt werden

soll. Vom 26. September bis 26. Oktober können Bürger also beim Bausenator an der Contrescarpe sowie in den Ortsämtern Neustadt/Woltmershausen und Obervieland die Pläne einsehen.

„Das ist auch genau die Chance, sich schriftlich einzubringen“, sagt Axel König, Stadtplaner beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Mit anderen Worten: Wer Einwände gegen das Projekt hat, sollte sie jetzt kundtun. Denn ist die Frist erst einmal abgelaufen, könnte alles ganz schnell gehen.

König rechnet mit einem Satzungsbeschluss, also mit gültigem Baurecht, zum kommenden Jahreswechsel. „Wir gehen davon aus, dass im nächsten Jahr die Bauarbeiten beginnen können.“

Gerhard Bomhoff von der Initiative „Rettet die grüne Lunge Werdersee“ erwartet hingegen, dass auch aus Reihen der Bürgerinitiative vorher einige Beschwerden eingereicht werden – auch wenn man damals bei der Aufstel-

lung des Flächennutzungsplans für das Gebiet damit keine guten Erfahrungen gemacht habe.

Gemeinsam mit anderen Bürgerinitiativen wolle man aber erneut den Versuch eines Volksbegehrens starten, mit dem der Erhalt von städtischen Grünflächen gesichert werden soll. „Außerdem werden wir die Möglichkeit nutzen, den Beirat an seine ablehnende Haltung gegenüber den Plänen in der aktuellen Form zu erinnern.“

Bedenken gegen die aktuellen Pläne hat auch das Gesundheitsressort. Die Behörde kritisiert den erwarteten Lärm im neuen Wohngebiet mit Werten zwischen 59 und 66 Dezibel, der in erster Linie vom Bremer Flugverkehr ausgeht. Ginge es nach dem Gesundheitsressort, sollen 55 Dezibel nicht überschritten werden. Um das zu gewährleisten, müssten Terrassen, Loggien und Wintergärten baulich angepasst werden. „In allen Einfamilienhausbereichen müssten Wintergärten



Die Freifläche am Werdersee soll zur Gartenstadt mit rund 590 Wohneinheiten werden. Ab 26. September liegt der Baubauungsplan dafür öffentlich aus. Foto: Schlie

und in allen Geschosswohnbauten verglaste Loggien errichtet werden“, heißt es in der Deputationsvorlage. Das entspreche nicht den Zielen einer Gartenstadt. Deshalb sollen die Einwände aus dem Gesundheitsressort nicht berücksichtigt werden.

Schon jetzt sei das geplante Quartier sehr dicht bebaut. Wintergärten würden das Ge-

biet weiter verdichten. „Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die Bewohner bei einer Verpflichtung zum Bau von Wintergärten Terrassen vor den Wintergärten auf nicht überbaubarer Grundstücksfläche anlegen würden. In der Konsequenz wären weitere Versiegelungen die Folge, die nicht zugelassen werden könnten“, heißt es weiter in

der Deputationsvorlage.

„Es ist die Aufgabe des Gesundheitsressorts, einen sehr, sehr vorsichtigen Blick auf die Sache zu haben“, sagt Axel König. Auf der linken Weserseite sei aber nun einmal der Flughafen und die geforderten Lärmgrenzen würden in vielen Bereichen im Bremer Süden nicht erreicht. „Das ist nicht gesundheitsschädlich.“



**FOLGE 4**

**KÜCHE & BAD** **MODERNE ENERGIEN** **MODERNER HEIZEN** **DACHSANKTIONEN**

**BAUEN & WOHNEN**

**O E L Z E**

- Glasatzerei
- Schiebetüren
- Duschen
- Isolierglas

**Wir montieren die geilsten Duschen!**

k. heinz oelze GmbH  
woltmershauser str. 238-240  
28197 Bremen  
www.oelze-glas.de

fon 0421 54 1839  
fax 0421 54 1834  
mobil 0171 685 7500  
info@oelze-glas.de

## Ideen für die ergonomische Küche

Häufig nimmt die Küchenarbeit einen großen Teil der täglichen Zeit in Anspruch. Damit alles reibungslos und ohne viel Aufwand vonstatten geht, ist neben der richtigen Ausrüstung und der entsprechenden Beleuchtung vor allem auch eine durchdachte Anordnung unerlässlich.

Schälen, schneiden, spülen, kochen, backen – sowohl Singles als auch Familienoberhäupter kommen nicht umhin, jeden Tag die eine oder andere Stunde in der Küche zu verbringen. Häufig nimmt die Küchenarbeit sogar einen großen Teil der täglichen Zeit in Anspruch. Damit alles reibungslos und ohne viel Aufwand vonstatten geht, ist laut den Experten von livingpress.de neben der richtigen Ausrüstung, der entsprechenden Beleuchtung vor allem auch eine durchdachte Anordnung unerlässlich.

Die Küche ist ein kreativer Ort, doch nach einem langen Arbeitstag finden sich darin die wenigsten wieder, um jetzt noch ein mehrgängiges Menü auf den Tisch zu zaubern. Wenn der Hunger groß ist, muss es schnell gehen. Mit der richtigen Ergonomie in der Küche kann die Zeit für die Zubereitung von Mahlzeiten um 60 Prozent, für das Kochen um immerhin 28 Prozent reduziert werden.

Die tägliche Zubereitung von Mahlzeiten ist eine Wiederholung verschiedener Aktivitäten: Nach dem Einkauf packen wir die Lebensmittel in den Kühl-



Mit der richtigen Ergonomie in der Küche kann man viel Zeit sparen. Foto: livingpress.de

schränk, sobald wir sie zubereiten, holen wir sie wieder heraus, waschen und schneiden sie, werfen sie in einen Topf und stellen diesen auf den Herd oder geben die Zutaten in den Backofen. Auf Grundlage dieser Abfolge wird die Küche in einem Dreieck angeordnet. Die wichtigsten Geräte, das heißt Herd, Kühlschrank und Spüle, sollten dabei die Eckpunkte dieses Dreiecks bilden.

Der Küchenbereich wird unter Berücksichtigung der individuellen Gewohnheiten und der persönlichen Lebensweise angeordnet. Anhand des normalen Ablaufs beim Kochen kann man die

Küche daher in fünf Zonen unterteilen: Vorräte (Kühlschrank und Lebensmittel), Ausrüstung (Geschirr, Gläser, Besteck), Hygiene (Spüle, Geschirrspüler, Mülleimer), Vorbereitung (Arbeitsplatten, Schüsseln, Mixer) und Zubereitung (Herd, Backofen, Mikrowelle, Töpfe). Diese Zonen sollten in dieser Reihenfolge im Uhrzeigersinn angeordnet werden. Das Grundprinzip der Zonen ist es, dass jeder in der Lage ist, sich frei und reibungslos von einer Stufe der Zubereitung zur nächsten zu bewegen. So ist es beispielsweise sinnvoll, Spüle, Arbeitsplatte und Mülleimer in unmittelbarer Nähe zueinander

zu halten, da man so Abfälle bequem und schnell entsorgen kann.

über 25 Jahre **Bergert** MALERMEISTER

**Maler-Senioren-Service: Komplett Renovierungen**

- ✓ Möbel- ab- und aufbauen
- ✓ alles Abdecken- und Müll abfahren!
- ✓ Lackieren, Tapezieren etc. von deutschen Facharbeitern
- ✓ Innen-Wärmedämmplatte: auch zur Schimmelsanierung

Kattenturmer Heerstr. 69 · 28277 Bremen · ☎ 5 28 88 68

**HEIZUNG GARBADE GBR** **SANITÄR**

Kundendienst • Wartung • Notdienst

Telefon 04 21-82 12 71/37 56 24  
Telefax 04 21-82 43 90  
Kattenturmer Heerstraße 266  
28277 Bremen

**DER INSTALLATOR** **SANITÄR**  
HEIZUNG • LÜFTUNG • KLIMA

**Ihr neues Bad vom Fachhandwerk**

- Bad-Check vor Ort
- Ausstellungsservice
- Beratung inkl. 3D-Badplanung
- Sanitär, Heizung, Fliesen-, Maler-, Elektro-, Holzarbeiten
- Badtrends für jedes Alter

**...ein Partner für alle Leistungen**

Ihr Ansprechpartner: Jörg Schar  
schar@der-installatoer.de

Max-Planck-Str. 93 · 27283 Verden  
Tel. 0 42 31/66 921  
www.der-installatoer.de

Zertifizierter Fachbetrieb "Badmanager"

**24 Stunden Service**

## „Tag der Küche“: Bundesweiter Aktionstag

Am Samstag, 24. September 2016, findet zum siebzehnten Mal bundesweit der von der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) ins Leben gerufene „Tag der Küche“ statt. Bei den teilnehmenden Kü-

chenfachhändlern, Küchenstudios und Möbelhändlern mit Küchenfachabteilung gibt es allerhand Neues zu sehen. „Die Ansprüche an die Gestaltung und Ausstattung einer modernen Küche steigen stetig. Am

24. September kann jeder Gast das Feuerwerk der Neuheiten hautnah miterleben“, kommentiert Kirk Mangels, Geschäftsführer der AMK diesen Tag.

■ Weitere Infos unter [www.amk.de](http://www.amk.de) im Internet.

MEISTERBETRIEB **JUNG**  
BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

ZIMMEREI  
HOLZBAU  
BEDACHUNG  
INNENAUSBAU  
PARKETT & MÖBEL

TANNENBERGSTRASSE 5  
28211 BREMEN  
MOBIL 01 72 / 4 36 40 10  
TELEFON 04 21 / 55 79 433  
TELEFAX 04 21 / 55 79 431  
INFO@JUNGINNENAUSBAU.DE  
WWW.JUNGINNENAUSBAU.DE